



LH Wilfried Haslauer informierte sich bei Susanne Fink, Elisabeth Grutschnigg und Gabi Wagner.

BILD:BÜRO LH HASLAUER/CHRISTIAN PUCHER

DAS LAND BEGREIFEN

„Salzburg begreifen“ verwandelt ein riesiges Satellitenbild (16 qm) in eine dreidimensionale Landschaft. Sie kommt in immer mehr Schulen zum Einsatz.

„Wir legen einfach eine Wandkarte auf den Boden und stellen ein paar Dinge darauf!“ – Die Idee zu „Salzburg begreifen“ wurde sozusagen mit diesem Gedanken von den drei Volksschullehrerinnen Susanne Fink, Elisabeth Grutschnigg und Gabi Wagner geboren. Vor rund fünf Jahren wollten sie zunächst für sich selbst den Heimatkundeunterricht einmal „anders angehen“, ihn verändern, nachhaltig und attraktiv für die Hände der Kinder gestalten.

Daraus entstanden ist ein 16 Quadratmeter großes Satellitenbild, das mittels 42 Themenboxen mit „begreifbaren“ Inhalten in eine riesige dreidimensionale Landschaft verwandelt wird. So wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht,

das Land Salzburg mit all seinen Facetten kennen zu lernen.

Als erste Schule im Land Salzburg freute sich die Volksschule Bad Gastein über die Landkarte „Salzburg begreifen“. Mittlerweile sind die Karten in 13 Gemeinden im Einsatz. Oft werden sie dabei von mehreren Schulen benutzt. In Saalfelden etwa gibt es vier Volksschulen, die sich die Karte teilen. Ein weiteres Beispiel ist Flachau bzw. Reitdorf, auch hier teilen sich die Schulen eine Karte.

Ganz besonders viele Schüler profitieren in der Landeshauptstadt von der Salzburg begreifen-Karte. Denn dort liegt die Karte in der öffentlichen Stadtbibliothek auf. Zahlreiche Schulen nutzen dieses Angebot und halten den Heimatkundeunterricht

direkt in der Bibliothek mit der Karte ab. Angekauft werden die Karten von Gemeinden und/oder Privat- oder Firmensponsoren. Dazu gibt es jeweils eine Landesförderung. Nun wurden seitens des Landes die Mittel für zehn weitere Förderungen, d.h. Karten, freigegeben. „Salzburg begreifen“ wurde zum MINT-Projekt des Monats November gewählt. MINT ist die zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern bzw. Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Wer sich selbst ein Bild von der Karte machen will, kann dies bei einer für jedermann/frau offenen Präsentation am 21. November um 17 Uhr in der Volksschule Bad Gastein tun.

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

talweit.

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch
Klaus Buttinger LLM. oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Mag. Franz Brinek, Lisa Fleiss
Anzeigen, Verkauf:
Stefan Passegger, Sabine Eicher
5600 St. Johann, Ing. Ludwig-Pechstr. 1
Tel. +43 6412/4905, Fax: DW -940
E-Mail: po@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 4 vom 1. 1. 2019
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „talweit.“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

